

Tel: RP Swbd.  
Extn: 556

British Zone  
Reichspost  
Oberdirektion  
(21a) BadSalzuflen

30 January 1947

Fsp: RP-Verm  
Nbst: 556

Reichspost-  
Oberdirektion für  
die Britische Zone  
(21a) BadSalzuflen

30. Januar 1947.

2a K 3263-0 Bfb Nr 2075

2a K 3263-0 Bfb. Nr. 2075

To:- RPD Münster

An die  
RPD Münster

Subject:- Telecomms Office  
Bielefeld for the Area  
Minden-Detmold (Z.E.C.O.  
= Zonal Executive Control

Betr.: Fernmeldeamt (FmA) Bielefeld  
für die Zone Minden-Detmold  
(Z.E.C.O. = Zonal Executive  
Control Offices)

1. Appendix

1. The s  
husen  
the c  
area  
then

2. Exper  
the e  
for O  
maint  
den,  
facil  
which  
Germa  
the B  
of th

will be closer working. Addition-  
ally the problems in the area  
Minden-Detmold extend in part to  
the area Hannover.

3. Generally speaking, the intention  
is to combine the different tele-  
phone exchanges now attached to the  
local post offices in order to  
get a uniform organisation of tele-  
communications. This necessity  
is urgent in the present case.  
With effect from the 1/2/1947,  
Telephone Office Bielefeld shall  
be extended to form a Telecomms  
Office in order to control all  
telecomms services for the Occu-  
pational Forces and Civil purposes  
for that area which now is called  
Z.E.C.O. Area, i.e. Zonal Executive  
Control Offices Area. This area  
encloses essentially the tele-  
comms facilities of Minden, Lüb-  
becke, Bünde, BadSalzuflen, Lemgo,  
Herford, Bielefeld, and Detmold,  
whilst the British facilities at  
BADOEYNHAUSEN are under the con-  
trol of BAOR, and there only Ger-  
man staff are engaged for special

Wechselbeziehungen auftreten. Hinzu  
kommt noch, daß die Aufgaben im  
Raume Minden-Detmold sich zum Teil  
in den Bezirk Hannover hinein er-  
strecken.

3. Allgemein wird schon seit längerer  
Zeit die Zusammenfassung der bisher  
einzelnen PÄ angegliederten Fern-  
meldebetriebsstellen erwogen, um  
eine einheitliche Leitung des Fern-  
meldedienstes sicherzustellen. Die-  
se Notwendigkeit gilt besonders im  
vorliegenden Fall. Es sollen daher  
mit Wirkung vom 1.2.1947 dem FA  
Bielefeld erweiterte Befugnisse über-  
tragen werden, indem ihm der gesamte  
Fernmelde-Betrieb für die britischen  
Dienststellen und für den zivilen  
Dienst etwa in dem Raume unterstellt  
wird, der jetzt als Z.E.C.O. Area  
(Zonal Executive Control Offices  
Area), d.h. Zentraler Zonen Behörden  
Bezirk bezeichnet wird. Er umfaßt im  
wesentlichen die Fernmeldeeinrich-  
tungen von Minden, Lübbecke, Bünde,  
Herford, Bielefeld, BadSalzuflen,  
Lemgo, und Detmold, während die bri-  
tischen Einrichtungen in BadOeynhau-  
sen vorläufig noch der Aufsicht der

1947

Bildung des

Fernmeldeamtes (FmA) Bielefeld

## Erstes Fernmeldeamt in Bielefeld

Am 08. Mai 1945 endete der Zweite Weltkrieg mit der bedingungslosen Kapitulation des Deutschen Reiches. Schon im Zuge der militärischen Besetzung hatten die Stäbe der britischen „Rhein-Armee“ ihre Quartiere im Raum Minden Ravensberg genommen. Die britischen Dienststellen waren im wesentlichen auf die Städte Minden, Lübbecke, Bünde, Herford, Bielefeld, Detmold, Lemgo, Bad Salzuflen und Bad Oeynhausen konzentriert. Diesen Raum nannte man auch „ZECO-Area“ (Zonal Exekutiv Control Offices Area). Siehe hierzu die Anlage 1.

In diesem Gebiet beschlagnahmte die Militärregierung schon in einer frühen Phase die fernmeldetechnischen Einrichtungen der Reichspost und entzog sie damit einer zivilen Nutzung. Im ZECO-Gebiet wurde zunächst von britischen Nachrichtenregimenten (bis etwa Anfang 1946) und dann immer zunehmend von den Kräften der Post ein immer dichteres, mit damals modernen technischen Einrichtungen versehenes FernmeldeNetz ausgebaut. Zwischen der Post und den P&T-Offizieren der Militärregierung war in Minden ein Verbindungsstab (Hahne) eingesetzt.

*Anmerkung: Den Reichspostdirektionen (RPDn) waren P. u. T. Offiziere zugeteilt. Sie unterstanden unmittelbar der Control-Commission for Germany (CCG), Internal Affairs and Communications Division, P. u. T. Branch. Sie waren verantwortlich für die Durchführung der Politik der Kontroll-Kommission und deren Anweisungen über die Handhabung aller Reichspost-Dienstzweige, mit denen sich die P. u. T. Branch zu befassen hatte. Im Oktober 1949 wurde beim Fernmeldeamt (FmA) Bielefeld ein eigener P. u. T. Verbindungsstab eingerichtet. Dieser Stab nahm im wesentlichen die Aufgabe einer Besatzungs-Fernsprechanmeldestelle wahr.*

Zentren des Fernmeldeverkehrs im ZECO-Gebiet waren in erster Linie ein großes Fernamt („Minden Trunks“) und ein Telegrafenamnt („CTO-Herford“). Der Netzknoten für die zahlreichen trägerfrequent genutzten Fernleitungen befand sich in der militärisch streng abgesicherten Verstärkerstelle Minden-Barkhausen. Die Post hatte für den fernmeldetechnischen Ausbau des Netzes zusammen mit einer Reihe von Fachleuten den Postrat Nordhusen von der Reichspostdirektion Bremen abgestellt.

Als Ersatz für das nicht mehr existierende Reichspostministerium wurde im September 1945 in Bad Salzuflen, zur Koordinierung des Post- und Fernmeldewesens, die Reichspostoberdirektion für die Britische Zone (BZRPO) eingerichtet. Damit wurde Bad Salzuflen zu einem Sammelpunkt für viele Fachbeamte, die früher im Reichspostministerium und im Reichspostzentralamt gearbeitet hatten.

Auch die zuständigen P&T-Offiziere bezogen in Bad Salzuflen Quartier. Außerdem wurde hier unter der Leitung von „Chef-Ingenieur“ Dipl.-Ing. Karl Herz ein Post- und Fernmeldetechnisches Zentralamt eingerichtet.

Bis in die fünfziger Jahre gab es nur in den größeren Städten wie Bielefeld und Münster selbständige Fernsprechämter. Nur Telegrafengebäude waren in einem größeren geografischen Bereich tätig. So gehörten zum Telegrafengebäude Bielefeld die Bereiche der späteren Fernmeldeämter 1 und 2 Bielefeld, also das Gebiet, das im Norden bis Rahden, im Süden bis Warburg, im Westen bis Versmold und im Osten bis Bad Nenndorf und Höxter reichte. In den Orten außerhalb Bielefelds wurde der Fernmeldebetrieb zusammen mit dem Postdienst von den Postämtern geleitet.

Bei der Bedeutung des ZECO-Gebietes für die britische Besatzungsmacht war klar, das aus ihrer Sicht eine umfassende Zuständigkeit der Fachleute des Fernmeldewesens notwendig war und eine Mitsprache des Postdienstes - sprich der Amtsvorsteher - nur Reibungsverluste verursachte. Um - wie wir heute sagen würden - schlanke Führungsstrukturen zu erhalten und um Kompetenzstreitigkeiten zu vermeiden ordnete Abteilungspräsident Dr. Clausen vom BZRPO in Bad Salzuflen deshalb die Einrichtung des „Fernmeldeamtes (FmA) Bielefeld“ an.

Die entsprechende Verfügung wurde am 30. Januar 1947 in Vertretung des Präsidenten der Reichspostoberdirektion für die Britische Zone vom Chefingenieur Dipl.-Ing. Karl Herz an die Reichspostdirektion Münster erlassen.



**Dipl.-Ing. Karl Herz, Chefingenieur der BZRPO in Bad Salzuflen.**

Sie und weitere Verfügungen der Reichspostdirektion Münster hierzu sind als Anlagen der „Postgeschichtlichen Aufzeichnungen“ des Fernmeldeamtes Bielefeld in Abschrift erhalten geblieben und auf den nächsten Seiten abgedruckt.

Der Präsident des BZRPO war ganz allgemein befugt zur „Herausgabe von Anweisungen zur Erzielung eines tatkräftigen Wirkens der Zentrale“ und zum „guten Ineinandergreifen aller Verwaltungsmaßnahmen“. Die Entwürfe zu solchen Anweisungen bedurften allerdings der Genehmigung des Direktors der P. u.T. Branch.

Auf dem Gebiet der „Finanzen, Technik, Kraftfahrwesen, Lagerhaltung“ besaß der Leiter der BZRPO überhaupt keine „vollziehende Gewalt“. Jedes von der BZRPO ausgehende Schriftstück war in deutscher und englischer Sprache abzufassen. Verbindlich war im Zweifelsfall der englische Text. Beide Fassungen wurden an die P. u. T. Branch weitergeleitet, später regelmäßig vom Referenten persönlich überbracht, damit auftretende Fragen sofort beantwortet werden konnten. Nach Prüfung und etwa notwendig gewordener mündlicher Erläuterung wurde das Schriftstück von dem englischen Beamten gegengezeichnet oder auch zur Änderung und Berichtigung zurückgegeben. Nach dem Gegenzeichnen sandte die P. u. T. Branch je einen Abdruck in deutsch und englisch an die P. u. T.-Offiziere bei den Oberpostdirektionen, einen Abdruck in englischer Sprache behielt sie für sich, und ein Abdruck in deutscher Sprache wurde dem Referenten für seine Akten ausgehändigt. Der P. u. T.-Offizier bei der Oberpostdirektion hatte den ihm zugesandten englischen Text zu prüfen und für seine Akten zu behalten, die deutsche Ausfertigung gab er an die Oberpostdirektion weiter. Der von den Oberpostdirektionen ausgehende Schriftwechsel mit der BZRPO durchlief sinngemäß den umgekehrten Weg.

## Verfügungen zur Einrichtung des Fernmeldeamtes (FmA) Bielefeld.

Tel: RP Swbd.  
Extn: 556

British Zone  
Reichspost  
Oberdirektion  
(21a) BadSalzuflen

30 January 1947

Fsp: RP-Verm  
NbSt: 556

Reichspost-  
Oberdirektion für  
die Britische Zone  
(21a) BadSalzuflen

30. Januar 1947.

2a K 3263-0 Bfb Nr 2075

2a K 3263-0 Bfb. Nr. 2075

To:- RPD Münster

An die  
RPD Münster

Subject:- Telecomms Office  
Bielefeld for the Area  
Minden-Detmold (Z.E.C.O.  
= Zonal Executive Control  
Offices)

Betr.: Fernmeldeamt (FmA) Bielefeld  
für die Zone Minden-Detmold  
(Z.E.C.O. = Zonal Executive  
Control Offices)

### 1 Appendix

1. The special group Postrat Nordhusen will soon have finished the construction problems in the area Minden-Detmold, and shall then be withdrawn.
2. Experience has shown that besides the existing special facilities for Occupation Authorities, now maintained by "Stab Hanke", Minden, there are now other telecomms facilities for Occupation purposes which have been transferred to German Authorities and that between the British and the Civil part of the telecomms facilities there will be closer working. Additionally the problems in the area Minden-Detmold extend in part to the area Hannover.
3. Generally speaking, the intention is to combine the different telephone exchanges now attached to the local post offices in order to get a uniform organisation of telecommunications. This necessity is urgent in the present case. With effect from the 1/2/1947, Telephone Office Bielefeld shall be extended to form a Telecomms Office in order to control all telecomms services for the Occupational Forces and Civil purposes for that area which now is called Z.E.C.O. Area, i.e. Zonal Executive Control Offices Area. This area encloses essentially the telecomms facilities of Minden, Lübbecke, Bünde, BadSalzuflen, Lemgo, Herford, Bielefeld, and Detmold, whilst the British facilities at BADOEYNHAUSEN are under the control of BAOR, and there only German staff are engaged for special

### 1 Anlage

1. Der Sondereinsatz Pr Nordhusen wird seine Aufbauaufgaben im Raume Minden-Detmold demnächst abschließen und dann zurückgezogen werden.
2. Die neuere Entwicklung geht dahin, daß neben den schon bisher vom Stab Hanke, Minden, betreuten besonderen Einrichtungen für die Besatzungsdienststellen weitere Fernmeldeeinrichtungen für Besatzungszwecke deutschen Stellen übertragen werden und daß zwischen dem britischen und dem zivilen Teil der fernmeldeeinrichtungen engere Wechselbeziehungen auftreten. Hinzu kommt noch, daß die Aufgaben im Raume Minden-Detmold sich zum Teil in den Bezirk Hannover hinein erstrecken.
3. Allgemein wird schon seit längerer Zeit die Zusammenfassung der bisher einzelnen PA angegliederten Fernmeldebetriebsstellen erwogen, um eine einheitliche Leitung des Fernmeldedienstes sicherzustellen. Diese Notwendigkeit gilt besonders im vorliegenden Fall. Es sollen daher mit Wirkung vom 1.2.1947 dem FA Bielefeld erweiterte Befugnisse übertragen werden, indem ihm der gesamte Fernmelde-Betrieb für die britischen Dienststellen und für den zivilen Dienst etwa in dem Raume unterstellt wird, der jetzt als Z.E.C.O. Area (Zonal Executive Control Offices Area), d.h. Zentraler Zonen Behörden Bezirk bezeichnet wird. Er umfaßt im wesentlichen die Fernmeldeeinrichtungen von Minden, Lübbecke, Bünde, Herford, Bielefeld, BadSalzuflen, Lemgo, und Detmold, während die britischen Einrichtungen in BadOeynhause vorläufig noch der Aufsicht der

work. According to its destination the Telephone Office Bielefeld will be designated in the future as a Telecomms Office.

4. The facilities which are to be put under the control of the Telecomms Office are detailed in the attached Appendix; this Telecomms Office would also provide and maintain all new installations.
  5. The Headquarters of the Telecomms Office should be Bielefeld. "Stab Hahne" remains at Minden and will be working in future as a Branch of the Telecomms Office in the same way as it was until now working as liaison office to the British Authorities, especially to Central Telecomms group Minden. The several telegraph offices at Herford are to be combined to a telegraph office within the system of the Telecomms Office. The telephone accounting service in the area of the Telecomms Office shall be combined to one telephone accounting office, at first for the Occupational Authorities. This office shall also deal with the Telephone Directory concerned.
  6. The remaining staff and vehicles of the special project Postrat Nordhusen shall be transferred to the Telecomms Office. RPD Münster provides for the still necessary requirements with the assistance of the BZRPO.
  7. With regard to the definitive appointment of the Superintendent for the telecomms Office further consideration will be given. With effect from the 1/2/1947 Postrat Nordhusen will be attached to the Telecomms Office to assist the Superintendent in the organisation in connection with his present work.
  8. The Telecomms Office is under the control of the RPD Münster. With respect to the great importance of the problems of the Telecomms Office Bielefeld, BZRPO reserves the right to give direct technical guidance to the Chief of the Telecomms Office. As Liaison Officer Dr. Clausen is appointed. It belongs to his responsibility
4. Die dem FA zu unterstellenden Einrichtungen sind einzeln in der Anlage aufgeführt; sein Aufgabenbereich würde auch alle künftig hinzukommenden Einrichtungen umfassen.
  5. Der Sitz der Amtsleitung des FmA soll in Bielefeld bleiben. Stab Hahne bleibt in Minden und arbeitet als Dienststelle des FmA künftig in der gleichen Weise wie bisher als Verbindungsstelle zu den britischen Dienststellen insbesondere zur Central Telecomms Group, Minden. Die verschiedenen Telegraphendienststellen in Herford sind im Rahmen des FmA zu einer Telegraphendienststelle zusammenzufassen. Der Fernsprechnungsdienst soll im Bereich des FmA zunächst wenigstens für die Besatzungsdienststellen in einer Fernsprechnungsstelle zusammengefasst werden, der auch die Bearbeitung des entsprechenden Fernsprechnungsbuchs übertragen werden soll.
  6. Die restlichen Kräfte und Fahrzeuge des Sondereinsatzes PR Nordhusen treten zum FmA über. Das daneben noch Erforderliche stellt RPD Münster, n.F. mit Unterstützung der BZRPO.
  7. Über die endgültige Bestimmung des Amtsvorstehers des FmA bleibt noch besondere Verfügung vorbehalten; dem FmA wird ab 1.2.47 PR Nordhusen zugleich zur Abwicklung seiner bisherigen Tätigkeit zugeteilt mit dem besonderen Auftrag, den AV bei der Erstellung des FmA zu unterstützen.
  8. Das FmA untersteht der RPD Münster. Bei der besonderen Wichtigkeit der Aufgaben des Fernmeldeamts muß sich die BZRPO jedoch in besonderen Fällen unmittelbare technische Weisungen an den Leiter des FmA vorbehalten. Mit der Bearbeitung der Fragen für das FmA ist bei der BZRPO AbtPräs Dr. Clausen bestimmt, dem es auch obliegt,

to assist the Telecomms Office in co-ordination with the Occupational Forces, the RPD Hannover (which receives Copy), other Offices of the German Reichspost and other authorities.

9. The draft of the Standing Order of the Telecomms Office Bielefeld has to be sent to the BZRPO. The Standing Order shall fix the increased responsibility and authority of the Superintendent in order to ensure the fulfilment of the demands of the British Authorities.

diese im Zusammenwirken mit den brit. Dienststellen, der RPD Hannover, die Abschrift erhält, und sonstigen Dienststellen der DRP und anderen Behörden zu unterstützen.

9. Der Entwurf der Geschäftsordnung des FmA Bielefeld ist unter Festlegung der erhöhten Verantwortung und der zur raschen und sicheren Erfüllung der Anforderungen der britischen Dienststellen notwendigen erweiterten Zuständigkeit des AV der BZRPO vorzulegen.

In Vertretung

gez K. Herz

Dipl.-Ing.  
Chefingenieur.

English translation by Golimbeck  
Countersigned by etc

Appendix

to

BZRPO 2a IV 3263-0 Bfb No 2075 of 30 of Jan 1947.

Telecomms Office Bielefeld

- A. The Telephone Office Bielefeld will be incorporated in the Telecomms Office; furthermore the following telephone exchanges and other offices or persons shall be under the control of the Telecomms Office:

1. Telephone Exchange Minden (until now at the resp. P.O.)
2. Telephone Exchange Detmold (until now at the resp. P.O.)
3. Telephone Exchange Herford (until now at the resp. P.O.)
4. Telephone Exchange Lemgo (until now at the resp. P.O.)
5. Telephone Exchange Salzuflen (until now at the resp. P.O.)
6. Telephone Exchange Lübbecke (until now at the resp. P.O.)
7. Telephone Exchange Bünde (until now at the resp. P.O.)
8. Telephone Exchange Oeynhausen (the hitherto telephone exchange at the P.O. and in other respects concerning the German Staff)

Fernmeldeamt Bielefeld

- A. Das FmA wird durch Ausbau des bisherigen FA Bielefeld erstellt ferner werden dem FmA eingegliedert:

1. Fernmeldebetriebsstelle Minden (bisher beim dortigen PA)
2. Fernmeldebetriebsstelle Detmold (bisher beim dortigen PA)
3. Fernmeldebetriebsstelle Herford (bisher beim dortigen PA)
4. Fernmeldebetriebsstelle Lemgo (bisher beim dortigen PA)
5. Fernmeldebetriebsstelle Salzuflen (bisher beim dortigen PA)
6. Fernmeldebetriebsstelle Lübbecke (bisher beim dortigen PA)
7. Fernmeldebetriebsstelle Bünde (bisher beim dortigen PA)
8. Fernmeldebetriebsstelle Oeynhausen (bisherige Fernmeldebetriebsstelle beim PA und im übrigen hinsichtlich der deutschen Kräfte)

- |                                                                                                                                                                                                                                                            |                                                                                                                                                                                                                                    |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 9. Minden Trunks (concerning the German staff)                                                                                                                                                                                                             | 9. Minden-Trunks (hinsichtlich der deutschen Kräfte)                                                                                                                                                                               |
| 10. Repeater Station Barkhausen (concerning the German staff)                                                                                                                                                                                              | 10. Verstärker Barkhausen (hinsichtlich der deutschen Kräfte)                                                                                                                                                                      |
| 11. The Carrier Frequency Systems in the above mentioned Exchs.                                                                                                                                                                                            | 11. Die Trf-Einrichtungen in den vorgenannten Ämtern.                                                                                                                                                                              |
| 12. CTO Herford (concerning the German staff)                                                                                                                                                                                                              | 12. CTO Herford (hinsichtlich der deutschen Kräfte).                                                                                                                                                                               |
| 13. Public Relation Service Herford (concerning the German Staff)                                                                                                                                                                                          | 13. Public Relation Service Herford hinsichtl der deutschen Kräfte.                                                                                                                                                                |
| 14. Postagram Service Herford (concerning the German staff)                                                                                                                                                                                                | 14. Postagram Service Herford (hinsichtl. der deutschen Kräfte).                                                                                                                                                                   |
| 15. All staff occupied in the area Bielefeld-Minden-Detmold for the maintenance of PBXs and in the service for maintenance of exchanges and faults.                                                                                                        | 15. Sämtliche bei den obengenannten Betriebsstellen für die Wartung von Nebenstellenanlagen, im Ämterpflege- und Störungsdienst eingesetzten Kräfte.                                                                               |
| 16. The special telephone teams, now allotted to the "Stab Hahne", at Minden, Lübbecke, Bünde, Herford, Salzuflen, Lemgo, Bielefeld etc.                                                                                                                   | 16. Die jetzt dem Stab Hahne zugeordneten besonderen Sprechstellentrupps in Minden, Lübbecke, Bünde, Herford, Salzuflen, Lemgo, Bielefeld usw.                                                                                     |
| 17. The other staff of the "Stab Hahne"                                                                                                                                                                                                                    | 17. Das sonstige Personal des Stabes Hahne.                                                                                                                                                                                        |
| 18. The personnel of the Construction Team Hergt at Minden, now occupied for the special construction project Postrat Nordhusen, and a second construction team which shall be established newly at Herford and a few other persons still to be appointed. | 18. Von den jetzt für das Sonderbauvorhaben Postrat Nordhusen eingesetzten Kräften der Amtsbautrupps Hergt in Minden und ein zweiter in Herford neu aufzustellender Amtsbautrupp sowie einige noch besonders festzustellen Kräfte. |
| 19. The necessary vehicles from the stores of the special construction project Nordhusen and of the other special projects.                                                                                                                                | 19. Die erforderlichen Fahrzeuge aus den Beständen des Sonderbauvorhabens Nordhusen und der sonstigen besonderen Einsätze.                                                                                                         |
| B. A special technical co-ordination is intended with:                                                                                                                                                                                                     | B. Besondere technische Zusammenarbeit ist vorgesehen mit:                                                                                                                                                                         |
| 1. TBA Bielefeld                                                                                                                                                                                                                                           | 1. TBA Bielefeld.                                                                                                                                                                                                                  |
| 2. other TBA etc, concerning the installations for special British Authorities which extend to neighbouring districts.                                                                                                                                     | 2. Sonstige TBA usw. hinsichtlich der in Nachbarbezirke hineinreichenden Anlagen für besondere britische Dienststellen.                                                                                                            |

Verfügung der Britisch Zone Reichspost Oberdirektion an die Reichspostdirektion (RPD) Münster vom 14. Februar 1947 zur Einrichtung des Fernmeldeamtes (FmA) Bielefeld.

Abschrift

Der Präsident  
der Reichspostdirektion  
II A 1 4100-0

(21a) Münster (Westf) 2, den  
14. Febr, 47.

An  
den Herrn Amtsvorsteher  
des FA  
(21a) Bielefeld

Einrichtung des Fernmeldeamts Bielefeld.  
1 Anlage

In der Anlage erhalten Sie die Verfügung der BZRPO über die Einrichtung des Fernmeldeamts (FmA) Bielefeld. gemäß Punkt 7 dieser Vf beauftrage ich Sie, das FmA alsbald mit Unterstützung durch PR Nordhausen zu erstellen.

Ein Entwurf für die Geschäftsordnung gemäß Pkt 9 der Vf ist aufzustellen und vorzulegen. Über die Unterbringung des FmA sind Vorschläge zu machen. Der Bedarf an Personal sowie an Einrichtungsgegenständen, Amtsbedürfnissen und dergl., die nicht selbst beschafft werden können, ist zu melden. Strengster Maßstab ist anzulegen, die RPD kann nur in ganz beschränktem Umfang helfen.

Die in der Beilage zur Vf der BZRPO genannten Betriebsstellen und technischen Einrichtungen sind alsbald zu übernehmen. Über die Übernahme sind kurze Verhandlungsschriften aufzunehmen und zu den Akten des FmA und des übergebenden Amtes zu bringen. Die Übernahme ist jeweils der RPD zu melden. Vom Zeitpunkt der Übernahme ab geht die Verantwortung für den Fernmeldedienst auf das FmA über. Die Beamten des Fernmeldedienstes werden damit in betrieblicher Hinsicht dem FmA unterstellt. Die Übernahme besonderer Dienstzweige (z.B. Fernsprechnungsdienst) ist nach Maßgabe des Aufbaus des FmA im Benehmen mit den betreffenden Postämtern durchzuführen. Wegen des Zeitpunkts für den Übergang der Verantwortlichkeit in personeller und kassenmäßiger Hinsicht sind mir Vorschläge zu machen.

Für die Übergangszeit bis zur Vollendung des Aufbaus des FmA und bis zu dessen betrieblicher Einspielung haben sich die Herren Amtsvorsteher der PA wie bisher auch dem Fernmeldedienst zu widmen. Für die spätere Zeit erwarte ich trotz der dann vollzogenen Trennung der Betriebe eine verständnisvolle gegenseitige Hilfsbereitschaft beider Teile, vor allem bei etwa auftretenden Notständen.

Die Verwaltung der Grundstücke und Gebäude soll auch künftig von den Ä wahrgenommen werden, die sie bisher inne hatten.

Die Neuregelung der Dienstgeschäfte beim Verbindungsstab Hahne hat im Benehmen mit der zuständigen englischen Dienststelle in Minden zu geschehen. Dabei wird möglichst auf eine Verringerung der diesem Stabe zugeteilten Kräfte Bedacht zu nehmen sein. Die PA Minden, Detmold, Herford, Bad Oeynhausen, Bünde, Lübbecke, Lemgo, Bad Salzuflen, das TBA Bielefeld, der Verbindungsstab und das PA Bielefeld erhalten Abschrift dieser Vf.

gez. Dr. Menny.

**Verfügung des Präsidenten der RPD Münster an den Amtsvorsteher des Fernsprechamtes (FA) Bielefeld vom 14. Februar 1947. Einrichtung des Fernmeldeamtes (FmA) Bielefeld.**

III F

An die PÄ Bielefeld, Herford, Minden (Westf),  
Detmold, Lemgo, BadSalzuflen, Lübbecke (Westf),  
Bünde (Westf), BadOeynhausen, das TBA Bielefeld  
und das FmA Bielefeld.

Zur Vf vom 14.2.47 II A 1 4100-0

Zuständigkeiten für den Fernmeldedienst  
im ZECO-Raum.

- I. 1. Das FmA Bielefeld hat gem. Vf vom 14.2.47 II A 1 seine Tätigkeit aufgenommen. Außer dem FA Bielefeld sind seitdem folgende Dienststellen völlig in ihm aufgegangen:

- a) Sonderbauvorhaben PR Nordhusen;
- b) Verbindungsstab Hahne;
- c) Fernmeldedienststelle Minden (bisher beim dortigen PA);
- d) Fernmeldedienststelle Herford (bisher beim dortigen PA);
- e) Minden Trunks;
- f) CTO Herford;
- g) Public Relations Service Herford;
- h) Postagram Service Herford;
- i) Verstärkeramt Barkhausen;
- k) Verstärkeramt Heimsen.

Die in Betracht kommenden technischen Einrichtungen sind inzwischen vom FmA übernommen, und das deutsche Personal der vorstehend genannten Dienststellen ist inzwischen dem FmA zugewiesen worden.

2. Folgende Dienststellen sind in fernmeldetechnischer und fernmeldebetrieblicher Hinsicht dem FmA unterstellt und insoweit bereits von ihm übernommen worden; die Personalangelegenheiten werden vorläufig noch wie bisher vom zuständigen PA geregelt:

- a) Fernmeldedienststelle Detmold
- b) " Lemgo
- c) " BadSalzuflen
- d) " Lübbecke
- e) " Bünde
- f) " BadOeynhausen.

- II. Zur Abgrenzung der Zuständigkeit zwischen der örtlichen Fernmeldedienststelle (Fmdst) und dem PA bei den unter I 2 genannten Dienststellen sollen die nachstehenden Richtlinien dienen, denen die Absicht zu Grunde liegt, einerseits die Interessen des Betriebes insbesondere auch mit Rücksicht auf die Belange der Besatzungsmacht zu sichern und andererseits die Stellung und das Ansehen des AV des PA gegenüber dem Personal und der Öffentlichkeit zu wahren. Bei gutem Willen zu gegenseitiger Achtung und Rücksichtnahme werden auftretende Meinungsverschiedenheiten im Interesse des Ganzen sich schnell beheben lassen.

1. Für alle Fragen rein fernmeldetechnischer und fernmeldebetrieblicher Art ist ausschließlich das FmA zuständig. Es erteilt seine Weisungen dem Leiter der Fernmeldedienststelle in technischen Angelegenheiten unmittelbar, in betrieblichen Angelegenheiten, die eine Auswirkung auf den Personaleinsatz haben, über den AV des Postamts, sonst auch unmittelbar. Bei den Fmdst bearbeitet deren Leiter die technischen und betrieblichen Angelegenheiten nach Weisung des FmA in eigener

Verantwortung.

2. Die Kräfte des Fernmeldedienstes unterstehen dessen Leiter einsatzmäßig, dem AV des PA dienstposten- und kassenmäßig sowie bzgl allgemeiner Dienstaufsicht und persönlicher Betreuung. Personalbemessung und Besetzung bei einzelnen Stellen der Fmdst (Fernamt, Wählamt, Rechenstelle, Gist. usw) gehören zur Zuständigkeit des Fernmeldedienstleiters, doch soll dieser Änderungen namentlich in der Besetzung nur nach vorheriger Fühlungnahme mit dem AV des PA vornehmen. Bei Uneinigkeit ist zunächst die vom Fernmeldedienstleiter für notwendig gehaltene Maßnahme durchzuführen, bis die vom AV des PA herbeizuführende Entscheidung der OPD vorliegt.
  3. Der AV des PA bleibt für Fragen der Ausstattung und für die Beschaffung der Geschäftsbedürfnisse zuständig.
  4. Der AV des PA, der mit den örtlichen Verhältnissen vertraut ist, und am Orte der Repräsentant der Deutschen Post ist, ist beratend in allen Fragen hinzuzuziehen, die Teilnehmer und die Öffentlichkeit betreffen.
- III. 1. Den Schriftverkehr der verschiedenen Dienststellen regelt das FmA in eigener Zuständigkeit. Soweit die Dienststellen in Herford und Minden (I,1) vom FmA zur selbständigen Erledigung des Schriftverkehrs ermächtigt sind, zeichnet der Dienststellenleiter in Vertretung des Amtsvorstehers des FmA. Diese Dienststellen führen im Briefkopf die Bezeichnung (z.B.):  
Fernmeldeamt Bielefeld  
Fernmeldedienststelle Minden Trunks.
2. Den laufenden Schriftverkehr der unter I,2 genannten Dienststellen erledigt das FmA. Falls dieses den Fmdst Angelegenheiten fernmeldetechnischer und fernmeldebetrieblicher Art geringerer Bedeutung zur eigenen Erledigung zuweist, zeichnen die Dienststellenleiter im Auftrage des Amtsvorstehers des FmA. Die Dienststellen führen im Briefkopf die Bezeichnung (z.B.):  
Fernmeldedienststelle Lübbecke (Westf)  
des Fernmeldeamtes Bielefeld.
  3. Schreiben, die das in den Fmdst zu I,2 tätige Personal betreffen, sind entsprechend der Regelung unter II,2 vom Amtsvorsteher des Postamts zu vollziehen.
- IV. Wegen der Vertretung des Personals der Dienststellen des FmA durch die Betriebsräte vgl die Vf vom 23.9.47 III E 8007-0, Ziffer 4. Die AV der beteiligten PA haben zur Besprechung mit dem Ortsbetriebsrat über Angelegenheiten, die das fernmeldetechnische Personal betreffen, den Leiter der Fmdst hinzuzuziehen.

gez Dr. Menny.

Verfügung der OPD Münster vom 24. September 1947 an die von der Bildung des Fernmeldeamtes (FmA) Bielefeld betroffenen Ämter bezüglich der Zuständigkeiten im ZECO-Raum.

Auszug aus den „Postgeschichtlichen Aufzeichnungen“ von 1947:

„Mit Verfügung der OPD II A 4100-0 vom 14. 02. 47 hat das Fernsprechamt (FA) den Auftrag erhalten, den Fernmeldedienst im gesamten ZECO-Raum zu einem Fernmeldeamt zusammenzufassen, zu übernehmen und einheitlich zu leiten. Die Anregung hierzu geht von Abteilungspräsident Dr. Clausen bei der BZRPO aus. Es bedurfte vieler Besprechungen und Berichte, bis sich diese Anregung in die Tat umsetzte. Erstmalig wird mit dem Fernmeldeamt (FmA) ein Amt erstellt, das sich ähnlich den Telegrafengebäuden über einen größeren Raum erstreckt, in dem der Fernmeldedienst vom Postdienst getrennt wird. Seit 1876 ist dieser Dienst, sofern nicht selbständige Telegrafengebäude (TÄ) oder Fernsprechämter (FÄ) errichtet wurden, dem Postdienst eingegliedert gewesen.

Die Amtsvorsteher der Postämter befürchten nun eine Minderung ihrer Stellung und ihres Ansehens. Betrachtet man jedoch die hochwertigen Anlagen, in denen Millionenwerte investiert sind, für die ein besonders technisch vor gebildetes Personal zum Bau und zur Pflege eingesetzt ist, an denen ein geschultes Personal im T- und F-Betrieb tätig ist, berücksichtigt man ferner die in Fragen des Nachrichtendienstes sehr empfindsame Besatzungsmacht, so ist eine einheitliche Leitung geboten, die über das Personal selbständig verfügt und schnell zum Einsatz bringen kann. Es besteht eben seit alters her eine stille Rivalität zwischen Post- und Fernmeldewesen.“

#### **Zur Organisation des Fernmeldeamtes (FmA) Bielefeld**

Leiter des Fernsprechamtes Bielefeld war seit November 1945 (Rückkehr aus dem Krieg) Oberpostrat (OPR) Bornemann. Er war früher Angehöriger der Reichspostdirektion Karlsruhe. Am 01. Januar 1949 wurde

er zur Oberpostdirektion Münster abgeordnet und mit Wirkung vom 01. Juni 1949 versetzt. Bornemann wurde beim Aufbau des neuen Amtes durch Postrat Nordhusen, den bisherigen Leiter des „Sonderbauvorhabens“, unterstützt. Nordhusen kehrt zum 01. April 1947 zur Oberpostdirektion Bremen zurück.



**Postrat Nordhusen.**

**Foto vom Dezember**

#### Das Fernsprechamt Bielefeld bestand aus 2 Abteilungen:

- Abteilung I (Personal, Amtsbedürfnisse). Leitung Amtsvorsteher OPR Bornemann.
- Abteilung II (Telegrafengebäude- und Fernsprechbetrieb, Fernmelderechnungsstelle (FRSt), Fernsprechauskunftstelle (FASt)). Leitung Amtsrat Paschen.

#### Das neu gebildete Fernmeldeamt erhielt 4 Abteilungen.

- Abteilung I (Personal, Amtsbedürfnisse, Fernmelderechnungsstelle (FRSt). Leitung Postamtmann Petersen, der aus Stettin nach Bielefeld geflüchtet ist.
- Abteilung II (Telegrafengebäude- und Fernsprechbetrieb, Fernsprechauskunftstelle (FASt). Leitung Amtsrat Paschen.
- Abteilung III (Technik). Leitung Postamtmann (PAm) Wolff, der bisher beim „Sonderbauvorhaben Nordhusen“

tätig war ( siehe Anlage 2).

- Abteilung IV (Verbindungsstab Hahne, Verbindungsstelle zu den britischen Dienststellen, verbleibt in Minden). Leitung Obertelegrafeninspektor (OTI) Hahne. Ihn unterstützen der technische Obertelegrafeninspektor (t OTI) Kalinowski, der Postinspektor (PI) Lürßen und die Telegrafenspektoren (TI) Tiefenbach und Jesek. Am 01. Oktober



**Postamtman Petersen, Leiter Abteilung I.  
Foto von 1950.**



**Postamtman Paschen, Leiter Abteilung II.  
Foto von 1950.**



**Postamtman  
Wolff, Leiter Ab-  
teilung III.**

1949 wurde der Verbindungsstab, der im Oktober 1947 schon von Minden nach



**Werner Jesek auf einem Foto vom 30. Juni 1967.**

Bad Salzuflen verlegt worden war, nach Bielefeld, in Räume des neu erbauten Postamts 2 am Bahnhof verlegt. Sein Leiter war jetzt OTI Schallerer. Ihm folgte im Januar 1950 der TI Tiefenbach. In den „Postgeschichtlichen Aufzeichnungen“ ist bezogen auf die neuen Räume vermerkt: „Sogar ein Teppich war für Mister Harfoot, den P&T Offizier, besorgt worden. Die beschafften Möbel sind einfach und zweckentsprechend, Zweckmöbel, doch ist die Maschinenarbeit unverkennbar. An Gewicht sind sie leicht. Gegenüber den Möbeln die vor 30 oder 50 Jahren, die nach gutem Handwerksbrauch hergestellt wurden, fallen sie ab.“ Im Oktober 1950 wurde die Abteilung IV des Fernmeldeamtes (FmA), Verbindungsstab zum P & T-Offizier, an die Oberpostdirektion Münster angegliedert mit der Bezeichnung: Oberpostdirektion, Verbindungsstelle zum P & T-Offizier. Der TI Tiefenbach wurde zur Oberpostdirektion Münster versetzt und gleichzeitig zum Fernmeldeamt (FmA) abgeordnet.

Außer Pam Wolff wurden vom „Sonderbauvorhaben Nordhusen“ übernommen:

- die t TI Ströhl, Schunk und Reinhold
- 25 Kraftwagen verschiedener Art die vorübergehend beim Telegrafengebäude untergebracht wurden
- Der Amtsbautruppförster in Bielefeld und der Amtsbautruppförster in Minden.

Die unter Punkt 16 in der Appendix der BZRPO-Verfügung aufgeführten Sprechstellentrupps blieben beim Telegrafengebäude und der unter Punkt 18 in Herford geplante Amtsbautruppförster wurde nicht aufgestellt.

Die anderen angeführten Stellen wurden wie vorgegeben zunächst nur in betrieblicher und fernmeldetechnischer Hinsicht dem Fernmeldeamt unterstellt. Dieser, aus Sicht des Fernmeldeamtes, unbefriedigende Zustand wurde Zug um Zug bereinigt. Schon zum 01. September 1947 wurden die Fernmeldedienststellen Minden und Herford und die Verstärkerämter Barkhausen und Heimsen auch personell dem Fernmeldeamt unterstellt. Ab Juli 1949 galt das auch für Bünde, Lemgo und Lübbecke und ab März 1950 auch für Detmold und Bad Salzuflen. Die Dienstpostenzahl des Fernmeldeamtes (FmA) stieg damit von 787 auf 918, der Personalbestand von 1623 auf 1803.

Innerhalb des Amtes gab es noch 1947 zwei bedeutsame Änderungen:

1. Die Dienststelle Telegraf- und Fernsprechbetrieb der Abteilung II wurde im Mai geteilt. Es gab jetzt die Dienststellen II A (Telegrafbetrieb) und II B (Fernsprechbetrieb). Sie hatten als erstes die Aufgabe, eine Bestandsaufnahme zu machen und den jeweiligen Betriebsdienst des gesamten Amtsbereiches sowohl in betrieblich-technischer als auch personeller Hinsicht nach einheitlichen Kriterien zu organisieren. Zunächst übernahm der Obertelegrafeninspektor (OTI) Koch die Leitung beider Stel-

len. Etwas später übernahm der Obertelegrafeninspektor (OTI) Penth vom BZRPO die Dienststelle Telegrafbetrieb, so dass sich Koch ganz auf den Fernsprechbetrieb konzentrieren konnte.

2. Mit einer Verfügung vom 21. Oktober 1947 beauftragt die Oberpostdirektion Münster das Fernmeldeamt mit der Einrichtung eines Fernmeldeschulamtes für den Bereich der Oberpostdirektion. Zu ihrem ersten



**PAm Erwin Iben, Leiter der Fernmeldeschule beim Fernmeldeamt (FmA) Bielefeld vom 01. November 1947 bis 30. Juni 1956. Foto: Mitte der 50er Jahre.**

Leiter wurde der Postamtmann (PAm) Erwin Iben bestimmt (siehe besonderen Bericht zur Fernmeldeschule).

Die im ZECO-Bereich liegenden Fernmeldedienststellen, die dem Fernmeldeamt (FmA) unterstellt waren, erhielten vom 01. Januar 1950 an die Bezeichnung Fernmeldeamtsdienststelle (FmADSt), um sie von den Fernmeldedienststellen zu unterscheiden.

Ende 1950 bestanden beim Fernmeldeamt (FmA) folgende besondere Bautrupps:

- Verstärkeramts-Aufbautruppförster: 10 Kräfte, arbeitete im ganzen Bundesgebiet an Niederfrequenz- und Trägerfrequenzeinrichtungen. Kassen- und personalmäßig dem FmA unterstellt, Einsatzlenkung durch das Fernmeldetechnische Zentralamt (FTZ).
- Telegrafenaufbautruppförster: 4 Kräfte, arbeitete an UT/WT- und sonstigen Te-

- legrafiereinrichtungen. Kassen- und personalmäßig dem FmA unterstellt, Aufträge in erster Linie vom Fernmeldetechnischen Zentralamt (FTZ).
- Telegrafentechnik: 3 Kräfte, ging den Ursachen der Störungsanfälligkeit nach, Fehler eingrenzen und beseitigen.
  - Technischer und Ämterbauteil: 9 Kräfte. kleine Neubauten, Änderungen, Erweiterungen im Bereich des FmA. Umgruppierungen, Sondermaßnahmen, Sonderüberholungen.

Eingeleitet durch die Verfügung der BZRPO vom 30. Januar 1947 war in Bielefeld, erstmalig im Bereich der Deutschen Post, ein Fernmeldeamt gebildet worden, dass neben den seit 1920 gebildeten Telegrafentechnikämtern in einem großen geografischen Gebiet, mit Ausnahme der den Telegrafentechnikämtern übertragenen Aufgaben, für alle Bereiche des Fernmeldewesens zuständig war.

Nach diesem Muster erfolgte in den nachfolgenden Jahren die Bildung vieler Fernmeldeämter.

1953 erfolgte im hiesigen Raum eine weitere Organisationsänderung. Es gab jetzt die Fernmeldeämter Bielefeld und Minden.

Zum 01. Januar 1958 wurde wieder umorganisiert. Unter Auflösung von Fernmeldebauämtern wurden Fernmeldeämter mit Linientechnik (so genannte Fernmeldeämter der Grundform) eingerichtet ( siehe hierzu auch „Die Organisation der Ämter im Fernmeldewesen“ von Dipl.-Ing. G. Hoffmann. Jahrbuch des elektrischen Fernmeldewesens 1958).

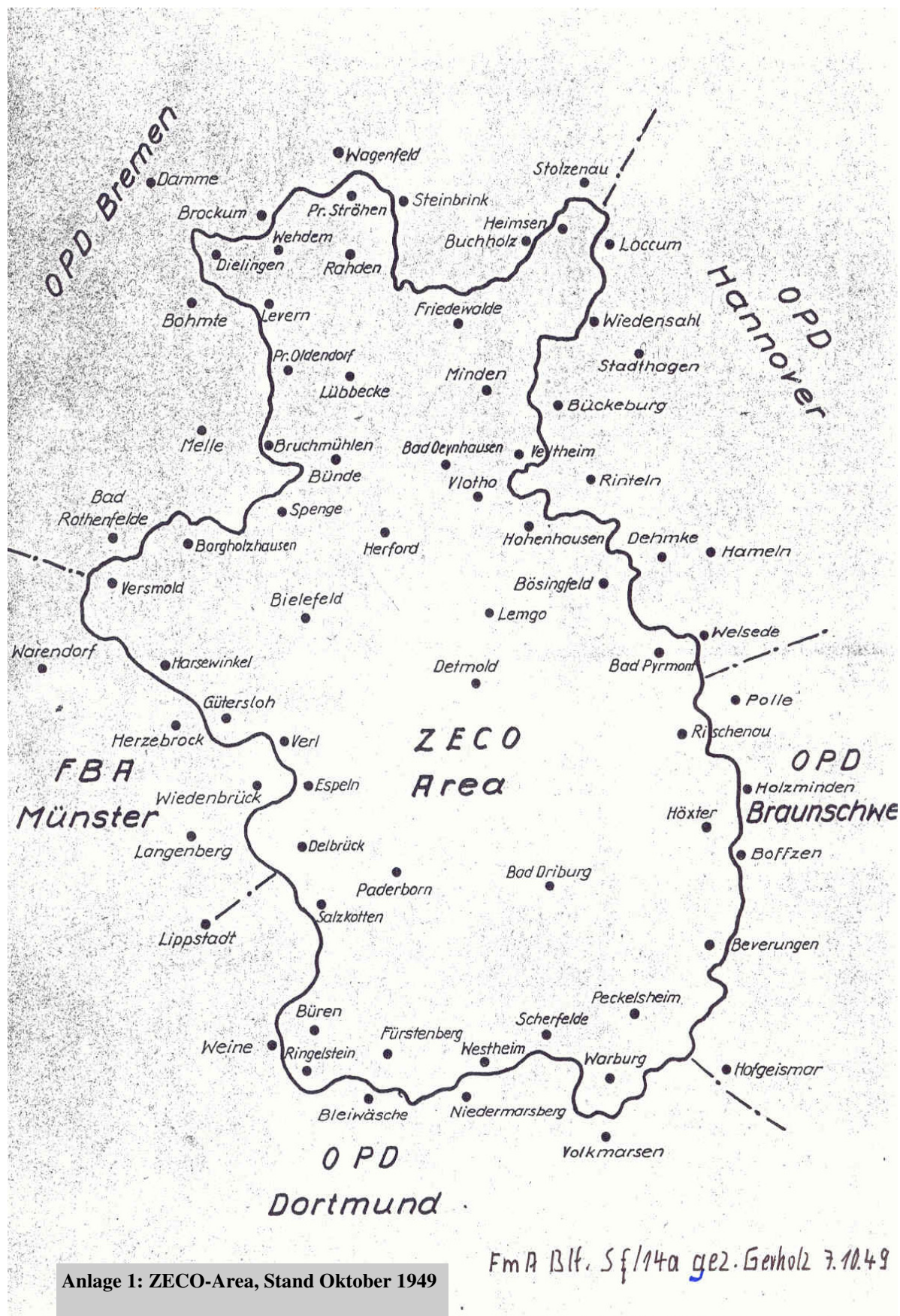
Im Raum Ostwestfalen-Lippe wurden das Fernmeldebauamt Bielefeld und die bestehenden Fernmeldeämter Bielefeld und Minden aufgelöst und das Fernmeldeamt 1 und das Fernmeldeamt 2 Bielefeld gebildet.

XXXXXXXXXX

Dieser Bericht wurde im Herbst 2003 zusammengestellt. Verfasser: Wilhelm Blase.

Quellen:

- Postgeschichtliche Aufzeichnungen der Bielefelder Ämter des Fernmeldewesens.
- Post- und Telekommunikation im nördlichen Westfalen, Herausgeber: Gesellschaft für deutsche Postgeschichte e.V. Bezirksgruppe Münster.
- Ludwig Kämmerer „Der Wiederaufbau der Post in der britischen Besatzungszone nach dem Zusammenbruch 1945“. Archiv für deutsche Postgeschichte, Heft 2/1978.



Anlage 2: Organigramm der Abteilung III  
des Fernmeldeamtes (FmA) Bielefeld vom  
Oktober 1949  
FmA Blf Nr. 1, 19.10.49 Schalowski

